

3

März 2022

DiM

Diakonie info
Mitteldeutschland

■ Herausgeber:

Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
Vorstandsvorsitzender OKR Christoph Stolte
Merseburger Straße 44, 06110 Halle (Saale)
Telefon (0345) 122 99-0, Fax -299

Redaktion: Thomas Gabriel, Nancy Wellenreich, Christoph Victor,
Frieder Weigmann (verantwortlich);
Heike Meinhardt (Herstellung), Redaktionsschluss: 20. des Monats

Redaktionskontakt: Heike Meinhardt (dim@diakonie-ekm.de)
Telefon (0345) 122 99-144

Newsletter

Diakonisches Werk
Evangelischer Kirchen in
Mitteldeutschland e. V.

www.diakonie-ekm.de

Monatsspruch März

Hört nicht auf, zu beten
und zu flehen! Betet
jederzeit im Geist; seid
wachsam, harrt aus und
bittet für alle Heiligen.

Epheser 6,18



Aktuell

■ Hilfe für Kriegsoffer in der Ukraine

Pressemitteilung vom 25. Februar, Halle: In der Ukraine ist Krieg. Alle diplomatischen Bemühungen konnten nicht verhindern, dass der militärische Konflikt eskaliert. Die Menschen in Deutschland sind jetzt aufgerufen, humanitäre Hilfe zu leisten. Christoph Stolte, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Mitteldeutschland, bittet die Menschen in Sachsen-Anhalt und Thüringen, die Bemühungen der Diakonie Katastrophenhilfe mit Spenden zu unterstützen. Die evangelische Hilfsorganisation stellte gestern 500.000 Euro für die von den Kampfhandlungen betroffenen Menschen bereit. „Wir sehen schlimme Bilder von zivilen Opfern, zerstörten Häusern und Menschen auf der Flucht.“, sagt Oberkirchenrat Christoph Stolte. „Die Diakonie Katastrophenhilfe wird den Menschen in den betroffenen Regionen mit lokalen Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen. Wir rufen zu Spenden für diese Hilfe auf.“

Der Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang friedlichen Regionen des Landes. Massive Fluchtbewegungen in sichere Teile des Landes und die Nachbarländer werden die Folge sein. Die Diakonie Katastrophenhilfe ist seit Wochen im intensiven Austausch mit Partnern vor Ort und auf diese Krise vorbereitet, sagt deren Leiter Martin Keßler: „Sobald klarer wird, wohin die Menschen in ihrer Not fliehen, werden wir mit unseren Partnern alles tun, um ihr Überleben zu sichern.“

In den ersten Tagen wird es um reine Nothilfe gehen. Die Diakonie Katastrophenhilfe bereitet sich etwa darauf vor, Nahrungsmittel und Trinkwasser zu verteilen und Notunterkünfte für die vertriebenen Familien bereitzustellen. Die Diakonie Katastrophenhilfe ist seit Beginn des Konflikts im Osten des Landes viele Jahre in der Ukraine aktiv und verfügt über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen.

Der Krieg trifft eine ohnehin notleidende und schwer traumatisierte Bevölkerung. Selbst ohne die aktuelle Eskalation benötigen fast drei Millionen Menschen in der Ukraine humanitäre Hilfe. Die Diakonie Katastrophenhilfe rechnet damit, dass diese Zahl in den kommenden Tagen und Wochen massiv steigen wird und bittet dringend um Spenden auf das Konto der Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Evangelische Bank, Stichwort: Ukraine Krise oder online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Frieder Weigmann
Medien, Marketing und
Kommunikation
(0172) 377 80 93
presse@diakonie-ekm.de

Rückblende

Frieder Weigmann
Medien, Marketing und
Kommunikation
(0172) 377 80 93
presse@diakonie-ekm.de

■ schnell + aktuell – Aussendung im Februar

Mit dem Informationsdienst „schnell + aktuell“ haben Sie im Februar folgende Meldung erhalten: 4/2022 – Aktualisierte Fragen und Antworten (FAQ) des Bundesgesundheitsministeriums zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht.

Alle Meldungen des Informationsdienstes „schnell + aktuell“ finden Sie zum Nachlesen im [Extranet](#).

Sylvana Reichelt
Allgemeine
Rechtsangelegenheiten
(0345) 12299-160
reichelt@diakonie-ekm.de

Soziale Dienste

Tobias Kranz
Altenhilfe/ Hospiz
(0345) 12299-350
kranz@diakonie-ekm.de

Martina Olbrich
Altenhilfe/ Hospiz
(0345) 12299-351
olbrich.m@diakonie-ekm.de

■ Satzungsanforderungen für Kooperationen nach § 57 Abgabenordnung

Seit dem In-Kraft-Treten der Reform des Gemeinnützigkeitsrechtes stellt sich immer wieder die Frage, unter welchen – insbesondere satzungsmäßigen – Voraussetzungen eine unmittelbare Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke im Fall des planmäßigen Zusammenwirkens mit einer weiteren steuerbegünstigten Körperschaft nach § 57 Abs. 3 Abgabenordnung angenommen wird.

Nach dem Anwendungserlass zur Abgabenordnung in der aktuellen Fassung des Schreibens des Bundesfinanzministeriums (BMF) vom 12. Januar 2022 werden von der Regelung nicht nur Dienstleistungen und Nutzungsüberlassungen, sondern auch Warenlieferungen erfasst. Bei mehreren Kooperationspartnern reicht es aus, wenn diese auf Grund der Satzungsregelung konkret nachvollziehbar sind, zum Beispiel bei der Zusammenarbeit innerhalb eines Konzernverbundes durch die Bezeichnung dieses Konzerns. Die namentliche Benennung der Kooperationspartner muss in diesem Fall nicht unmittelbar in der Satzung erfolgen, sondern nur in einer Aufstellung, die dem Finanzamt zu Beginn der Kooperation und bei einer Änderung der Partner gesondert vorzulegen ist.

Bei den bisher nicht gemeinnützigen Servicegesellschaften ist die rechtswirksame Satzungsänderung Voraussetzung für die Anerkennung. Erleichterungen gibt es aber für den bereits bisher gemeinnützigen Kooperationspartner: bei diesem ist es ausreichend, dass ein wirksamer Satzungsänderungsbeschluss vorliegt, die Änderung dem zuständigen Register zur Eintragung bzw. der Stiftungsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt wurde und die Satzungsänderung nachfolgend auch tatsächlich rechtswirksam wird. Das BMF-Schreiben vom 12. Januar 2022 finden Sie [Extranet](#).

■ Fachverband für Altenarbeit und Krankenpflege: Jahresplanung 2022 und Organigramm veröffentlicht

Der Fachverband für Altenarbeit und Krankenpflege hat sein [Organigramm](#) an die Beschlüsse der Fachverbandsversammlung angepasst. Die nunmehr veröffentlichte grafische Darstellung zum Aufbau des Fachverbandes ist digital verlinkt. Dies ermöglicht eine schnelle und vereinfachte Suche nach den gewünschten Informationen.

Darüber hinaus ist eine [Jahresplanung 2022](#) mit allen aktuell geplanten Terminen des Fachverbandes veröffentlicht. Die Terminübersicht umfasst neben den einzelnen Fachgruppen der beiden Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen auch die vereinbarten Termine für Sitzungen des Leitungskreises und Fachtagungen. Bei Bedarf sind zusätzlich Online-Sondersitzungen möglich. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass Präsenzsitzungen nur stattfinden können, wenn die aktuellen Corona-Bedingungen es zulassen.

■ ambulante Pflegeberatung: Hilfsmittlempfehlung durch Pflegefachkräfte in der Häuslichkeit ab 1. Januar 2022 möglich

Eigene Verordnungsbefugnisse von Pflegefachkräften für Pflegehilfsmittel und bestimmte doppel funktionale Hilfsmittel gelten als geeigneter Ansatz für eine Verbesserung der Versorgung in der Häuslichkeit und der Entbürokratisierung des Genehmigungsverfahrens.

Dies geschieht, indem Pflegefachkräfte, die den Pflegebedürftigen versorgen oder beraten und daher die häusliche Pflegesituation gut kennen, eine Empfehlung für ein Pflegehilfsmittel oder Hilfsmittel abgeben können.

Hierzu hat der GKV-Spitzenverband die [Richtlinien zur Empfehlung von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln durch Pflegefachkräfte gemäß § 40 Abs. 6 Satz 6 SGB XI](#) veröffentlicht, die zum 1. Januar 2022 wirksam werden. Ergänzend zu den Richtlinien stehen im Extranet eine [Aufarbeitung und Empfehlungen](#) der Diakonie Mitteldeutschland zum Download bereit.

Tobias Kranz
Altenhilfe/ Hospiz
(0345) 12299-350
kranz@diakonie-ekm.de

Martina Olbrich
Altenhilfe/ Hospiz
(0345) 12299-351
olbrich.m@diakonie-ekm.de

Birgit Schwab-Nitsche
Familie, Frauen und Beratung
(0345) 12299-340
schwab-nitsche@diakonie-ekm.de

■ Kaum die Hälfte der zusätzlichen Personalstellen in der Altenhilfe sind besetzt

„Lediglich 46 Prozent der diakonischen Träger haben die zusätzlichen Pflegefachkraftstellen bisher teilweise oder ganz besetzt. Bei den Pflegeassistentenstellen ist die Quote mit 39 Prozent noch geringer.“ Diese Aussage ist der [Auswertung der Umfrage](#) des Deutschen Evangelischen Verbandes für Altenarbeit (DEVAP) zur Besetzung der zusätzlichen Stellen für Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte zu entnehmen. Hieran haben sich insgesamt 155 Träger, darunter auch Einrichtungen der Diakonie Mitteldeutschland, beteiligt.

Schwierigkeiten bei der alltäglichen Soll-Besetzung des nach Pflegesatz vereinbarten Personals zählen zu den Hauptursachen für die Nichtbesetzung. Ebenso der hohe bürokratische Aufwand für die An- und Abmeldung der Zusatzkräfte durch die ständigen Personalveränderungen.

In der Konsequenz fordert der Bundesfachverband langfristig angelegte und tatsächlich wirksame Maßnahmen zur Aufwertung des Pflegeberufs zu ergreifen. Dazu verweist der DEVAP auf Vorschläge und konkreten Ansätze in seinem [Strategiepapier](#).

■ Härtefonds für schwangere Frauen und Familien in Not

Am Sonntag, den 27. März 2022, wird in den Gemeinden der EKM wieder die Kollekte für den Härtefonds für schwangere Frauen und Familien in Not gesammelt. Dieser Fonds wurde im Jahr 1995 von Kirche und Diakonie gemeinsam eingerichtet, um schwangere Frauen und Familien in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen, wenn staatliche Hilfen nicht ausreichen oder nicht greifen.

Anträge an diesen Fonds können unbürokratisch über die 17 evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen in Sachsen-Anhalt und Thüringen an die Diakonie Mitteldeutschland gestellt werden.

So konnten im Jahr 2021 insgesamt 47 schwangere Frauen und Familien mit insgesamt 15.230 Euro finanziell unterstützt werden, seit der Gründung des Fonds 2.400 Familien mit insgesamt 683.535 Euro.

■ Gesetzesänderungen zur Schwangerschaftsberatung

Die Diakonie Deutschland, der Evangelische Fachverband und die Evangelische Konferenz für Familien- und Lebensberatung (EKFuL) unterstützen in einer [Stellungnahme](#) die angestrebte Aufhebung des § 219 a StGB mit der Aufhebung des Verbots der Werbung für den Schwangerschaftsabbruch.

Die bestehende Regelung verhindere eine angemessene Kommunikation und Verbreitung von notwendigen Informationen über medizinische Umstände des Schwangerschaftsabbruchs, die jedoch für eine verantwortungsvolle Entscheidung der Schwangeren über einen in Erwägung gezogenen Schwangerschaftsabbruch notwendig sind. Die Aufhebung des § 219 a StGB tangiere nicht die verpflichtende Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß § 219 StGB „Beratung der Schwangeren in einer Not- und Konfliktlage“.

Zu den vielfältigen Arbeitsbereichen der evangelischen Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und ihrem Beratungsverständnis gibt eine Broschüre der Diakonie Deutschland aus dem Jahr 2019 Auskunft. Diese [Broschüre](#) finden Sie hier.

■ Gewalt gegen Frauen – Umsetzung der Istanbul-Konvention in Thüringen

Die Thüringer Frauenministerin Heike Werner hat mit der Vorlage des ersten Berichtes zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Thüringen dazu aufgerufen, geschlechts-spezifische Gewalt gemeinsam zu bekämpfen. In Thüringen wird einmal jährlich der Stand der Umsetzung der Istanbul-Konvention dokumentiert. Ministerin Heike Werner schätzt ein, dass auf jeden angezeigten Fall von Gewalt hundert kommen, die im Dunkelfeld geschehen. Besonders gefährdet sind Frauen mit Migrationshintergrund, Frauen mit Behinderungen oder schwangere Frauen. Der Bericht ist abrufbar auf der Homepage des Thüringer Landtags, [Drucksache 7_3301](#).

Die Istanbul-Konvention ist das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt aus dem Jahr 2011, das im Jahr 2017 von Deutschland ratifiziert wurde und 2018 als Gesetz in Kraft getreten ist. Mit Inkrafttreten des Übereinkommens verpflichtet sich Deutschland auf allen staatlichen Ebenen, alles dafür zu tun, um Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen, Betroffenen Schutz und Unterstützung zu bieten und Gewalt zu verhindern.

■ Corona-Auszeit für Familien

Die Evangelische Familienerholungs- und Bildungsstätte Haus am Seimberg in Brotterode führt vom 19. bis 23. April 2022 Begegnungstage für Familien mit Gebärdensprache durch. Ein Zuschuss aus dem Förderprogramm „Corona-Auszeit für Familien“ des Bundesfamilienministeriums ist möglich, der Eigenanteil beträgt zehn Prozent des Preises. Näheres entnehmen Sie bitte dem [Flyer](#).

Die [Studie](#) „Meine Familie, Corona und Ich. Familiäre Resilienz auf dem Prüfstand.“ wurde in Kooperation der Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Brandenburg (LAGF) und der Fachhochschule Potsdam durchgeführt, um das subjektive Erleben der pandemiebedingten Einschränkungen von Familien zu erfassen, vorhandene bzw. potentielle gesellschaftliche Ressourcen für den Umgang mit der Corona-Pandemie zu analysieren und bedeutsame Schutzfaktoren für familiäre Bewältigungsleistungen im Umgang mit der Corona-Pandemie herauszustellen.

■ Kronenkreuz und Ehrenurkunde

Das Dankzeichen der Diakonie ist kein Orden und keine Auszeichnung sondern Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die Treue und den Einsatz im Dienste des Nächsten. Als Zeichen der Zugehörigkeit zur Dienstgemeinschaft der Diakonie können Mitarbeitende im Haupt-, Neben- oder Ehrenamt das silberne Kronenkreuz als Brosche oder Anstecknadel tragen.

Nach mindestens 25jähriger – im Falle des Eintritts in den Ruhestand nach mindestens 15jähriger – ehren- oder hauptamtlicher Mitarbeit im diakonischen Bereich kann das Kronenkreuz in Gold als Brosche für Frauen bzw. als Nadel für Männer mit einer Besitzurkunde des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter verliehen werden. Ein anderer kirchlicher Dienst kann angerechnet werden.

Weitere Informationen zur Antragstellung finden Sie in unserem [Extranet](#).

Tristan Emanuel Fürstenau
Redakteur
Online-Kommunikation
(0345) 12299-145
fuerstenau@diakonie-ekm.de

Franziska Mikutta
EU-Fördermittel
(0345) 12299-452
mikutta@diakonie-ekm.de

Frieder Weigmann
Medien, Marketing und
Kommunikation
(0172) 377 80 93
presse@diakonie-ekm.de

■ Schlaglichter Social Media: Wohnungslosigkeit in der Pandemie und der neue „Salon Titus“

Corona. Winter. Wohnungslos. In den letzten Wochen haben wir Lebenslagen kennengelernt, die vielen von uns fremd sind. Wie lebt man ohne eigene Wohnung? Wo geht jemand hin, der kein Zuhause hat, aber Corona? Eine Einrichtung der Evangelischen Stadtmission Erfurt bietet wohnungslosen Menschen ein Zuhause. Wir haben mit Kolleginnen und Bewohnern des „Haus Zuflucht“ gesprochen und uns ein klein wenig mitnehmen lassen in eine Welt, der wir im Alltag selten mit offenen Augen begegnen. Unser neuer [Blogbeitrag](#) nimmt Sie mit.

Detlef Harland – von fast allen „Titus“ genannt – setzte sich Zeit seines Lebens sehr für das gute Zusammenleben der Menschen ein. Besonders lag ihm das Haus „Casa San Pablo“ im argentinischen Buenos Aires am Herzen. Dort finden Kinder aus den armen Wohnvierteln ein zu Hause. Jahrelang hat sich Titus um Spenden für das Projekt bemüht. Kürzlich wurde dort ein neuer Raum eingeweiht – der „Salon Titus“. Kein Denkmal, sondern eine liebevolle Erinnerung. Nicht nur die Argentinier, auch wir sagen aus vollem Herzen: Danke Titus. Mehr dazu hören Sie im Audio-Format [„Denken. Dienen? Diakonie!“](#)

■ ESF-Plus-Programm – Stärkung der Teilhabe älterer Menschen

Ab sofort können bis zum 15. März 2022 Interessenbekundungen für das ESF-Plus-Programm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und Isolation“ eingereicht werden. Für die Einreichung steht das neue Förderportal Z-EU-S zur Verfügung. Die Projektlaufzeit beginnt im Oktober 2022 und endet im September 2027. Es können bis zu 150.000 Euro pro Vorhaben beantragt werden. Weitere [Informationen](#) und den Zugang zum [Förderprogramm](#) Z-EU-S lesen Sie im Internet.

■ Neuauflage Wegweiser durch die europäische Förderlandschaft

Die EU-Servicestelle in Brüssel arbeitet derzeit an einer Neuauflage des Wegweisers durch die europäische Fördermittellandschaft mit Neuigkeiten und Updates für die aktuelle Förderperiode. Einige Exemplare werden nach Fertigstellung bei uns im Landesverband vorrätig sein und können bereits jetzt per [Mail](#) bei mir bestellt werden.

■ Informationsvideo zu den EU-Strukturfonds

„Fundraising Evangelisch“ hat ein Informationsvideo zu den EU-Strukturfonds mit Andreas Bartels, Referent für Europäische Kohäsions- und Strukturpolitik der Diakonie Deutschland, produziert. Das empfehlenswerte [Video](#) ist auf Youtube abrufbar.

■ Barcamp – Fachtag Digitalisierung und soziale Innovationen

Unsere Mitmach-Konferenz, bei der Wissen geteilt und voneinander gelernt werden soll, findet am 23. März 2022 in Halle (SaltLabs workplaces + coffee GmbH) statt.

Das Programm und die Themen können Sie mitbestimmen und haben auch selbst die Möglichkeit, in einer „Session“ aktiv ein Thema zu präsentieren oder zu einem Thema mitzudiskutieren. Digitalisierung und soziale Innovationen – Sie können hier Lösungswege und Umsetzungsideen für Ihre Einrichtungen erfahren und entwickeln und neue Kontakte knüpfen.

Alle, die etwas beitragen wollen oder etwas lernen möchten, sind herzlich willkommen und eingeladen. Die [Online-Anmeldung](#) ist ab sofort möglich.

Pierre-Gerard Große
Datenschutzbeauftragter
für Kirche und Diakonie
(0351) 46 92 460
datenschutzbeauftragter@evlks.de

Termine

Franziska Mikutta
EU-Fördermittel
(0345) 12299-452
mikutta@diakonie-ekm.de

Birgit Schwab-Nitsche
Familie, Frauen und Beratung
(0345) 12299-340
schwab-nitsche@diakonie-ekm.de

Diakonisches Bildungsinstitut
Johannes Falk
Franziska Lühr
(03691) 810-200
info@dbi-falk.de

■ **Datenschutz Erfahrungskreis Diakonie**

Für Vertreter von Trägerorganisationen und Mitarbeitende in den Einrichtungen in der Diakonie Mitteldeutschland und der Diakonie Sachsen findet am 15. März 2022 der vierte gemeinsame „Datenschutz Erfahrungskreis Diakonie“ statt.

Die Themen sind: Nutzung von Social Media, Informationsquellen und Vorlagen, Diskussion aktueller Datenschutzvorfälle und Gerichtsurteile und kirchliches Datenschutzmodell (KDM). Interessierte schreiben bitte eine kurze E-Mail mit der Angabe ihrer Einrichtung und Funktion (DSB oder DS-Koordinator oder ...) an nele.kraske@diakonie-sachsen.de. Die Veranstaltung findet als Videokonferenz statt. Weitere Informationen zur Anmeldung und Kosten folgen in den nächsten Tagen per E-Mail an alle Interessierten.

■ **Termine im März und April 2022**

Hier veröffentlichen wir die aktuelle [Terminübersicht](#) von Zusammenkünften der Fachgruppen und von Veranstaltungen, die für die Diakonie von Interesse sind.

■ **Terminankündigung: Diakonienetzwerk**

Die Kick-Off Veranstaltung des Netzwerks findet am 17. und 18. Mai in Berlin statt. Für den 17. Mai ist ein Programm in der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin vorgesehen, zu dem auch die Vorstände diakonischer Träger und Unternehmen eingeladen sind. Am 18. Mai wird netzwerkintern getagt. Das Programm und die Möglichkeiten der Anmeldung werden in Kürze veröffentlicht.

■ **Ökumenische Woche für das Leben 2022**

Die Ökumenische Woche für das Leben findet vom 30. April bis zum 7. Mai 2022 bundesweit statt. Sie widmet sich dieses Jahr dem Thema „Mittendrin. Leben mit Demenz“. Die deutschlandweite Eröffnung wird am 30. April 2022 in der Nikolaikirche in Leipzig durch den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing und die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Präses Dr. h.c. Annette Kurschus stattfinden. Plakate und Themenhefte für Öffentlichkeitsaktionen vor Ort können Sie [hier](#) downloaden und bestellen.

■ **Angebote im Diakonischen Bildungsinstitut Johannes Falk**

Die Fort- und Weiterbildungsakademie am Diakonischen Bildungsinstitut lädt zu folgenden Bildungsveranstaltungen ein, Ausschreibungen und Anmeldung auf www.dbi-falk.de.

Auf folgende Veranstaltungen möchten wir aufmerksam machen: Fortbildung „Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ (17. März und 3. Mai), für Praxisanleiter „Kommunikation in der Praxisanleitung“ (5. April), Fortbildungsreihe für Vertrauenspersonen (28. April), Fortbildung „Das Gesamtplanverfahren mit dem Elbe-Saale-Manual (Elsa) verstehen und Leistungsberechtigte und -erbringer sicher vorbereiten“ (24. Mai) sowie die ITP-Schulung „Die Integrierte Teilhabeplanung zielführend einsetzen“ (13. Juni).

■ Stellenausschreibung – Diakonie Mitteldeutschland

Sie sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und an der Mitarbeit im Spitzenverband interessiert und ist auch für Sie Ihre Einsatzbereitschaft und Ihr Engagement Ausdruck Ihres christlichen Glaubens, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Fachberaterin oder einen Fachberater** für die evangelischen Kindertageseinrichtungen im Bereich Thüringen (m/w/d) für das Referat Kindertagesstätten. Die Fachberatung ist zuständig für die Beratung von Kindertageseinrichtungen in evangelischer Trägerschaft im Freistaat Thüringen (Gotha). Die Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von 20 Stunden pro Woche. Die detaillierten Aufgabenschwerpunkte und das Anforderungsprofil können Sie der [Stellenausschreibung](#) entnehmen.

Für das Projekt „Was bleibt. Weitergeben. Schenken. Stiften. Vererben.“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Fundraising-Assistenz** (m/w/d). Die Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von 50 Prozent (20 Stunden pro Woche) und ist zunächst bis Jahresende befristet, eine Verlängerung ist angestrebt. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation der Diakonie Mitteldeutschland und der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands. Die detaillierten Aufgabenschwerpunkte und das Anforderungsprofil können Sie der [Stellenausschreibung](#) entnehmen. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter www.was-bleibt.de und www.nichtsvergessen.de.

■ Stellenausschreibung – DDG Datenverarbeitungs- Dienstleistungs- GmbH

Die DDG Datenverarbeitungs-Dienstleistungs-GmbH mit Sitz in Hørselberg-Hainich im Ortsteil Großenlupnitz (bei Eisenach) ist ein Tochterunternehmen der Diakonie Mitteldeutschland. Die Gesellschaft übernimmt Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie die Finanzbuchhaltung für vorwiegend diakonische Einrichtungen. Seit mehr als 30 Jahren vertrauen unsere Kunden auf unsere Erfahrung und Zuverlässigkeit.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Sachbearbeitung Lohn- und Gehaltsabrechnung** (m/w/d). Die Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von 100 Prozent (entspricht 40 Stunden pro Woche), eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Es handelt sich um eine unbefristete Stelle. Die detaillierten Aufgabenschwerpunkte und das Anforderungsprofil können Sie der [Stellenausschreibung](#) entnehmen.

■ Stellenausschreibung – Diakonieverein Burghof Schönebeck

Der Diakonieverein Burghof e. V. ist ein freier gemeinnütziger Sozialträger mit diakonisch-evangelischen Profil. Der Verein engagiert sich für Menschen in der Alten-, Behinderten- und Jugendhilfe sowie Schulsozialarbeit im Salzland- und Bördekreis.

Wir suchen eine **Pädagogische Leitung** für unsere teilstationären Jugendhilfeangebote/ Ambulanten Hilfen in Schönebeck und Wanzleben. Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit 35 Stunden pro Woche als Elternzeitvertretung für mindestens ein Jahr zu besetzen.

Die detaillierten Aufgabenschwerpunkte und das Anforderungsprofil können Sie der [Stellenausschreibung](#) entnehmen.

■ Stellenausschreibung – Bodelschwingh-Hof Mechterstädt

Wir unterstützen Menschen in allen Lebenssituationen ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Wir arbeiten als starkes Team im Hintergrund und unterstützen somit aktiv die Arbeit der sozialen Dienste in allen unserer Einrichtungen. Ab sofort wird eine **Leitung Finanzbuchhaltung** (m/w/d) für 40 Stunden pro Woche in Mechterstädt gesucht.

Die detaillierten Aufgabenschwerpunkte und das Anforderungsprofil können Sie der [Stellenausschreibung](#) entnehmen.

Heike Meinhardt
Medien, Marketing und
Kommunikation
(0345) 12299-144
meinhardt@diakonie-ekm.de

Heike Meinhardt
Medien, Marketing und
Kommunikation
(0345) 12299-144
meinhardt@diakonie-ekm.de

■ Stellenausschreibung – Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Dessau e.V. pflegt und betreut seit 1993 alte, kranke und Menschen mit Behinderungen. Die etwa 250 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter (m/w/d) unterstützen Menschen in persönlichen schwierigen Situationen und sozialen Notlagen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Ihm ein Leben in Selbstbestimmung und Würde zu ermöglichen ist unser Anliegen. Die Mitarbeitenden der Diakonie fühlen sich in ihrem Denken und Handeln sowohl dem christlichen Menschenbild als auch der gesellschaftlichen Verantwortung verpflichtet.

Für eine unserer Einrichtungen im Wohnverbund der Behindertenhilfe suchen wir ab sofort einen **Wohnbereichsleiter** (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams. Die detaillierten Aufgabenschwerpunkte und das Anforderungsprofil können Sie der [Stellenausschreibung](#) entnehmen.